

# VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E.V.

---

## *Pressemitteilung*

Berlin, 29.01.2015

### **Offener Brief an den Bundesverkehrsminister**

Die Antwort des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) auf eine Gemeinsame Erklärung von Oderverein und ERSTU (Europäische Fluss-See-Transport Union) hat den Verein zur Förderung des Stromgebietes Oder/Havel dazu bewogen, mit einem Offenen Brief auf die stereotyp wiederkehrenden Darstellungen als Erklärung für den fehlenden Willen zu Erhalt und Ertüchtigung der Binnenwasserstraßen im Osten Deutschlands zu reagieren.

„Es bestehen bisher keine Anzeichen für neue und kreative Ansätze zur Lösung der berechtigten Forderungen der Binnenschifffahrt und der verladenden Wirtschaft nach modernen und den Anforderungen gerecht werdenden Wasserstraßen“, zeigt sich der Vorsitzende des Odervereins, Gerhard Ostwald, verärgert. „Es muss doch möglich sein, statt die vorhandenen Mittel wegen mangelnder baureifer Projekte zurück zu geben einen bestimmten Anteil innerhalb der Priorisierung der Wasserstraßen in die ostdeutschen Wasserwege zu stecken. Hier sind Bundesregierung und Bundestag gefordert, ein Umdenken einzuleiten, bevor letztlich alles noch viel teurer wird.“

Lesen Sie den Offenen Brief des Odervereins in der Anlage zu dieser Pressemitteilung.

\* \* \* \* \*

Verantwortl. i. S. d. P.: Gerhard Ostwald, Vorsitzender des Vereins

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E.V.  
c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416,  
E-Mail [info@oderverein.de](mailto:info@oderverein.de), Internet [www.oderverein.de](http://www.oderverein.de)